

5 GUTE GRÜNDE FÜR DAS WIRTSCHAFTSPRAKTIKUM

- » Das Praktikum ermöglicht Ihnen eine persönliche Auseinandersetzung mit Ihrer eigenen Berufswahl und Zukunftsplanung im Vergleich mit anderen Tätigkeitsfeldern.
- » Durch den direkten Einblick in die Arbeitswelt eines großen Teils der Beschäftigten in Deutschland und speziell in Baden-Württemberg können Sie Anliegen, Fragen und Wertsicht ihrer späteren Gemeindeglieder oder Schüler_innen anders nachvollziehen.
- » Sie erleben sich als Vertreter_in der evangelischen Theologie und der Kirche ganz praktisch in einem ungewohnten Umfeld.
- » Im Kontrast zur „regulären“ Arbeit schärft sich Ihr Blick auf Ihren eigenen Dienst im Pfarr- und Lehramt. Sie gewinnen einen Blick auf die Besonderheiten, Unterschiede und Chancen Ihrer Stellung.
- » In den begleitenden Veranstaltungen erweitern Sie Ihr Wissen zu Beruf und Arbeit in evangelisch-theologischer Perspektive, zur Gestalt und Ethik der gegenwärtigen Arbeitswelt und zu Ihrer Rolle und der Rolle der Kirche in ihr.

ANSPRECHPARTNER



Das Wirtschaftspraktikum wird angeboten in einer Kooperation der Stiftung Evangelisches Stift Tübingen, des Institutes für Ethik der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen, und der Firmen KÄRCHER und TRUMPF.

Informationen zu Bewerbung und Antwort auf offene Fragen zum Praktikum erhalten Sie gerne über christian.stritzelberger@uni-tuebingen.de und unter <http://ogy.de/wipra> (Kurzlink)

Koordination:

Prof. Dr. Elisabeth Gräß-Schmidt
Christian Stritzelberger
(Praktikumsleitung)

Lehrstuhl Prof. Dr. Gräß-Schmidt
Inst. f. Ethik / ST II
Liebermeisterstr. 12
72076 Tübingen



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



WIRTSCHAFTS- PRAKTIKUM

FÜR STUDIERENDE DER
EVANGELISCHEN THEOLOGIE

GLAUBE UND ARBEIT

„[...] der Mann fleissig soll arbeiten, damit er sein Weib und kinder ernere, denn von arbeit stirbet kein mensch, aber von ledig unnd müssig gehen kommen die leut umb leib und leben, denn der Mensch ist zur arbeit geboren, wie der Vogel zu fligen [...]“

Martin Luther (WA 17,23)

Aus evangelischer Sicht gehört die Arbeit nicht nur zum Leben, sondern auch zum Glauben. Das Leben und die Welt will als Aufgabe angegangen werden, darin liegt (auch) evangelischer Gottesdienst.

Doch längst ist die vergleichsweise einfache Arbeit an Acker und Haus einer komplexen Berufswelt gewichen, die ohne eigene Einblicke und Fachkenntnis kaum zu erfassen ist.

Zukünftige Pfarrerinnen und Pfarrer, Lehrerinnen und Lehrer stehen damit vor besonderen Schwierigkeiten, qualifizierte Kenntnisse über das komplexe Feld der Berufs- und Arbeitswelt jenseits von Schule und Universität zu erwerben.

Daher wird am Institut für Ethik der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen für Studierende der Evangelischen Theologie ab dem Sommersemester 2015 das Wirtschaftspraktikum angeboten, im Zuge dessen Einblicke in Produktion und Unternehmensführung, Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft und Auseinandersetzung mit der Ethik von Wirtschaft und Arbeitswelt ermöglicht werden.

ABLAUF DES PRAKTIKUMS

Teil A: Einführungsveranstaltung

(2 Einzeltage, Termin n. n.)

Einführung und Erste Schritte

- » Einführung und Organisatorisches
- » Kirchliche und Theologische Perspektiven auf die gegenwärtige Arbeitswelt
- » Grundlagen der BWL für Nicht-BWLER

Teil B: Praktische Phase

September 2017: 4 Wochen in einem der teilnehmenden Unternehmen:

- » Eine Woche Kennenlernen der Produktion
- » Drei Wochen Einsatz in einem der Fachbereiche des Unternehmens (Vertrieb, Organisation, Einkauf, Personalverwaltung etc.)
- » Unternehmensinterne Einführungen und Fortbildungen in wirtschaftlichen Themen
- » Unternehmensinternes Feedback



Teil C: Auswertung und anschließende Lehrveranstaltung

Seminar im folgenden Wintersemester

- » Auswertung
- » Gesellschaftspolitische Einordnung
- » Vertiefung der BWL Kenntnisse
- » Ethische Reflexion
- » Erstellung des Auswertungsberichtes
- » Konsequenzen für die Ausübung des Pfarrberufes bzw. die eigene Berufswahl

Schein und Unterstützung

Das Praktikum wird von den Unternehmen mit dem Betrag von 600€ / Monat der Tätigkeit unterstützt.

Die Lehrveranstaltung nach dem durchgeführten Praktikum (Wintersemester) wird im IntegrM 2 angerechnet.

Eine Anrechnung darüber hinaus im Wahlbereich ist nach Absprache im Einzelfall möglich.

Bildquellen
Titel: Christian Stritzelberger
Innen/Rückseite: TRUMPF Gruppe